



Exkursionsberichte

Bergvogelwochenende in Pontresina

Leitung: Stephan Sigrist
Autorin: Ursula Hürlimann
Datum: 23. bis 25. Juni 2023



Kunstinstallation Haltestelle Bernina Diavolezza

Darum in die Ferne schweifen:

- Weil es schön ist, gemeinsam in der Natur unterwegs zu sein
- Weil es etwas Magisches hat, alle ganz still zu sein, in den Bergwald zu lauschen – hören wir den Auerhahn? Hören wir das Alpenschneehuhn?
- Weil die wunderschönen Bergblumenwiesen eine Augenweide sind.....

1.Tag Samedan – La Punt

Wir starten gleich beim Bahnhof Samedan mit der ersten Exkursion. Das Gepäck dürfen wir bei Irene im Auto deponieren. Die Felsenschwalben beobachten wir als erstes, sie sind am Lehmklümpchen sammeln für den Nestbau. Entlang des Flugplatzes hören und sehen wir Feldlerchen, Braunkehlchen, Birkenzeisige und viele mehr – wir haben am Abend eine Liste von über 40 verschiedenen Vogelarten. Am renaturierten Inn mit den Kiesinseln können wir Flussuferläufer und Flussregenpfeifer ausgiebig beobachten. Einen Flussregenpfeifer beobachten wir beim Hudern seiner Küken. Für mich ein Highlight der drei Tage.

2. Tag Bernina Gebiet

Heute bietet uns Stephan ein riesiges Programm: um 5:45 Frühexkursion, am Morgen Rundwanderung im Val da Fain, Nachmittags Wanderung vom Berninapass zur Alp Grüm, nach dem Nachtessen Abendexkursion. Im Val da Fain finden wir Bergwiesen in vielfältiger Blüte – viele Männertreu und andere Orchideen. Bei den Vögeln begrüßen uns Braunkehlchen, Bluthänfling, Birkenzeisig, Klappergrasmücke, Steinschmätzer.... . Beim



Absuchen der Felsen und Geröllfelder erscheinen Steinbock und Murmeltiere in den Fernrohren – die erhofften Steinröteln und Mauerläufer zeigen sich nicht.

Am Lago Bianco halten wir Mittagsrast – Schneesperling, Bergpieper und Steinschmätzer sind am Füttern ihrer Jungen. Auf angenehmem Weg geht es leicht hinunter zur Alp Grüm, wo wir vor der Rückreise zu Kaffee und Kuchen einkehren.

Die Abendexkursion Richtung Val Rosegg ist eher ruhig. Fledermäuse sind am Fliegen, der Bach am Rauschen.

3. Tag Rundtour Alp Languard – Pontresina

Wir erleben nochmals eine tolle Exkursion mit Blick auf den Morteratschgletscher und ins Val Rosegg. Mit der Seilbahn geht es hoch zur Alp Languard. Wir wandern auf der Höhe der Waldgrenze nordwärts. Alpen-, Tannenmeise und weitere sind immer wieder zu hören und zu sehen. Der Kuckucksruf begleitet uns und einmal sitzt er auch auf einem dünnen Ast. An einer Stelle hören die erfahrenen Ornithologen oberhalb des Weges einen Auerhahn und unterhalb ein Alpenschneehuhn. Der Berglaubsänger singt nah und sitzt gut sichtbar auf einer Lärche. Bei der Alp Margun wenden wir in grossem Bogen und wandern an herrlichen Waldwiesen mit Dutzenden von Feuerlilien vorbei nach Pontresina.

Es waren tolle Tage bei bestem Wetter im Oberengadin. Vielen herzlichen Dank Stephan für deine kompetente und angenehme Führung!